

# Newsletter

patientensicherheit schweiz  
sécurité des patients suisse  
sicurezza dei pazienti svizzera

21. Mai 2026



## Editorial

### Nationales Implementierungsprogramm zur Medikationssicherheit (NIP- MedS): Phase 1 ist abgeschlossen

Liebe Leserinnen und Leser

Die Medikationssicherheit ist ein zentrales Anliegen im Gesundheitswesen, da Medikationsfehler mit relevanten Risiken für die Patient:innensicherheit verbunden sind. Unerwünschte Arzneimittelwirkungen gehören zu den häufigsten vermeidbaren Ereignissen in sämtlichen Versorgungsbereichen. In der Schweiz bestehen zahlreiche Initiativen und Projekte zur Förderung der Medikationssicherheit.



Darauf aufbauend führen wir seit April 2025 bis März 2031 im Auftrag der Eidgenössischen Qualitätskommission (EQK) ein [nationales Implementierungsprogramm zur Medikationssicherheit \(NIP-MedS\)](#) durch.

Das sechsjährige Programm verfolgt das Ziel, die **Medikationssicherheit schweizweit zu sichern und zu stärken** im Hinblick auf drei Schwerpunkte: sicherer Umgang mit

Hochrisikomedikamenten, Reduktion von Medikationsfehlern durch Medikamentenverwechslung, sicheres Medikamenten- und Medikationsmanagement bei Änderungen der verfügbaren Medikamente.

Das Programm ist in vier aufeinander aufbauende Phasen gegliedert. Die Programmphase 1 – die Konzeptentwicklung – ist nun abgeschlossen. In der ersten Phase wurde unter starkem Einbezug der Praxis eine umfassende Standortbestimmung durchgeführt, um ein Bild der aktuellen Situation bezüglich Medikationssicherheit in der Schweiz zu erhalten und eine fundierte Grundlage für die Entwicklung und Implementierung geeigneter Massnahmen zu schaffen. Dies umfasste Aktivitäten wie Site Visits und Interviews in mehreren Institutionen verschiedener Versorgungsbereiche und Sprachregionen, die Analyse von CIRNET- und PatBox.ch-Meldungen sowie eine Online-Umfrage unter allen am Medikationsprozess beteiligten Fachpersonen mit gut 1 000 Teilnehmenden. Herzlichen Dank an alle Fachpersonen, Institutionen und Partnerorganisationen, die ihre Erfahrungen, Daten und Einschätzungen eingebracht und damit eine fundierte Standortbestimmung ermöglicht haben.

Mit dem Abschluss der Konzeptentwicklung startet Phase 2, in der die entwickelten Massnahmen schrittweise weiter konkretisiert und pilotiert werden. Es sind verschiedene Massnahmen in Planung. Dazu gehören insbesondere eine national abgestimmte Definition von Hochrisikomedikamenten (HRM) mit klaren Kriterien sowie praxistaugliche, design- und human-factors-basierte Empfehlungen zur sicheren Gestaltung von Medikamentenlagern und Arbeitsplätzen für das Richten und Zubereiten von Medikamenten. Die weitere Ausarbeitung und Umsetzung aller Massnahmen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Institutionen, Fachpersonen und weiteren relevanten Beteiligten des Gesundheitssystems und wird iterativ in themenspezifischen Arbeitsgruppen weiterentwickelt. Ihre Erfahrung aus der Praxis ist dabei zentral: Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung praxisnaher Massnahmen zur Stärkung der Medikationssicherheit. Weitere Informationen zur Mitwirkung finden Sie im nachfolgenden Aufruf.

Wir freuen uns, in den kommenden Jahren gemeinsam mit Ihnen einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Stärkung der Medikationssicherheit in der Schweiz zu leisten.

Weitere Informationen zu den Erkenntnissen aus Phase 1 und zum Programm finden Sie auf unserer [Website](#). Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüsse

Dr. Alessandra Moscaroli, wissenschaftliche Programmleiterin

Dr. Nicole Schönenberger, administrative Programmleiterin

---

## Möchten Sie die praxisnahe Verbesserung der Medikationssicherheit mitgestalten?

### Aufruf des NIP-MedS

Im Rahmen des NIP-MedS suchen wir Beispiele zur Lagerung und zu Arbeitsabläufen im Umgang mit Medikamenten in der Praxis.

Geben Sie uns mit einem Foto Einblick in Ihren Arbeitsalltag: **Wie sehen Ihre Arbeitsplätze**

**zum Richten und Vorbereiten von Medikamenten aus? Wie werden die Medikamente bei Ihnen gelagert?** Je vielfältiger die Eindrücke aus verschiedenen Versorgungsbereichen, Regionen und Institutionen, desto umfassender können wir die Heterogenität Ihrer Lager- und Rhythmen und -prozesse abbilden. Optional können Sie gerne ergänzen, was gut funktioniert und wo es herausfordernd ist.

Ihre Einblicke helfen uns, praxisnahe Szenarien zu entwickeln, um konkrete Verbesserungsmassnahmen zu testen.

**Bild einreichen**

Ihre Angaben werden anonym ausgewertet. Die eingereichten Bilder und Informationen werden ausschliesslich für interne Zwecke verwendet. Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf unserer [Website](#).



## Orange Is The New Safe: Neue Podcast-Folge

### Sicherheit in der Geburtshilfe: Fortschritte, Risiken und der Room of Horrors

Ab sofort ist die dritte Folge unseres neuen Podcasts zur Patient:innensicherheit, [Orange Is The New Safe](#), verfügbar: *Sicherheit in der Geburtshilfe*.

Anne Steiner, Hebamme MSc EMBA, Leitung Qualität und Innovation beim Schweizerischen Hebammenverband, ist zu Gast bei Dr. Andrea Balmer, die mit ihr über Fortschritte, bestehende Herausforderungen und notwendige Entwicklungen spricht. Zudem diskutieren sie den neuen Room of Horrors für die Geburtshilfe. Die Folge entstand in Kooperation mit [Herztöne – der Hebammen-Podcast](#) des Schweizerischen Hebammenverbands, der Einblicke in verschiedene Aspekte der Hebammentätigkeit bietet (deutsche und französische Folgen).

**Zur Folge (auf Spotify)**

Im April 2026 ist zudem unsere erste französischsprachige Folge erschienen: [Travail en équipe et sécurité : les outils TeamSTEPPS](#) mit Anthony Staines, PhD, Leiter des

Programms *Sécurité des patients et qualité des soins* bei der Fédération des hôpitaux vaudois.

Kennen Sie schon die weiteren Folgen unseres Podcasts? Freuen Sie sich auf kurze Gespräche mit Einblicken aus der Praxis – aus unterschiedlichen Versorgungsbereichen und mit vielfältigen Perspektiven. Alle Folgen sind kostenlos auf [Spotify](#) abrufbar.



### Reminder – Jetzt kostenlos anmelden!

#### **CIRRNET-Netzwerktreffen am 25. Juni 2026: Detailprogramm verfügbar**

Am Donnerstag, 25. Juni 2026 findet von 14.00 – 16.30 Uhr das virtuelle [CIRRNET-Netzwerktreffen](#) statt. Neben der Vorstellung der Resultate aus dem CIRRNET-Meldemonat im März 2026 gibt es verschiedene Beiträge aus der Praxis von Fachexpert:innen zum Thema *Unzureichendes Onboarding von Mitarbeitenden*, u. a. zu innovativen Onboarding-Strategien aus der Luftfahrt und ihrer Übertragung auf die Pflege sowie zu flexiblen Arbeitszeitmodellen. Das Detailprogramm finden Sie [hier](#). Melden Sie sich jetzt an! Die Teilnahme ist kostenlos und steht allen Gesundheitsfachpersonen offen. Veranstaltungssprache ist Deutsch, eine automatische Live-Untertitelung mit Übersetzungsfunktion ist verfügbar.

[Anmeldung](#)



### Letzte freie Plätze: jetzt anmelden

#### **Room of Horrors – Training & Networking Event am 9. Juni 2026**

Es gibt noch letzte freie Plätze beim *Room of Horrors – Training & Networking Event* am 9. Juni 2026 in Zürich für die Szenarien **Radiologie, Psychiatrie und Spitex**. Melden Sie sich jetzt noch an und erleben Sie kostenlos ein exemplarisches Simulationstraining für Patient:innensicherheit.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).

## Anmeldung



### **Insulin – kleine Dosis, grosse Wirkung** **CIRRNET Incident Talk am 27. August 2026**

Am Donnerstag, 27. August 2026 von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr findet der nächste CIRRNET Incident Talk statt. Das Thema lautet *Insulin – kleine Dosis, grosse Wirkung*.

Der Incident Talk wird online via MS Teams durchgeführt und wird erstmals von Claudia Kühn moderiert, die seit Januar für CIRRNET verantwortlich ist. Veranstaltungssprache ist Deutsch, eine automatische Live-Untertitelung mit Übersetzungsfunktion ist verfügbar. Die Teilnahme ist kostenlos.

## Anmeldung

In den mehrmals pro Jahr durchgeführten Online-Fallbesprechungen von CIRRNET-Meldungen wird auf Basis ausgewählter Fälle zum jeweiligen Thema eine offene Diskussion mit den Teilnehmenden angeregt. Ziel ist der sektorübergreifende und interprofessionelle Austausch von Erfahrungen, möglichen Ursachen und Lösungsansätzen.



### **Praxisfälle zum Mitdiskutieren**

#### **Neue Quick-Info**

Lesen Sie den neuen Fall und teilen Sie Ihre eigenen Erfahrungen, Einschätzungen und Lösungsvorschläge über die Kommentarfunktion:



Abgeklemmter Katheter von Schmerzpumpe

[Zur Quick-Info](#)

Alle Quick-Infos finden Sie [hier](#).

Die Aktivitäten im Rahmen der Projekte *NIP-MedS*, *Room of Horrors* und *CIRNET* werden von der Eidgenössischen Qualitätskommission (EQK) finanziert.

**Stiftung Patientensicherheit Schweiz**  
**Fondation Sécurité des patients Suisse**  
**Fondazione Sicurezza dei pazienti Svizzera**  
Nordstrasse 31 · 8006 Zürich  
T +41 43 244 14 80  
[info@patientensicherheit.ch](mailto:info@patientensicherheit.ch)  
[www.patientensicherheit.ch](http://www.patientensicherheit.ch)



patientensicherheit schweiz  
sécurité des patients suisse  
sicurezza dei pazienti svizzera



[Vom Newsletter abmelden](#)